



Presse-Information

05. November 2007

„Virtual Classroom“ feierlich eröffnet

Die Fachhochschule Wiesbaden hat am 5. November im Beisein des hessischen Wissenschafts-Staatssekretärs Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz und Thorsten Lindner (T-Systems) ihren hochinnovativen „Virtual Classroom“, einen virtuellen Hörsaal in Form eines Videokonferenzstudios, eingeweiht. Projektleiter des virtuellen Hörsaals ist Prof. Dr. Reinhold Schäfer. Finanziert und unterstützt wurde das Projekt mit Hilfe der multimedia-initiative hessen (mmih), der strategischen Kooperation des Landes Hessen mit der Deutschen Telekom AG, sowie des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Kernstück des „Virtual Classroom“ ist ein Videokonferenzstudio mit 17 Plätzen inklusive zweier Kameras, einer Audio-Konferenzanlage, dreier Projektionseinrichtungen, einer Regieeinheit und der notwendigen Übertragungselektronik. Über Internet und ISDN können nun Experten aus entfernten Institutionen zugeschaltet und interaktive Vorlesungen in Ton, mit Videobild und Programmdemonstrationen gehalten werden. Dabei können sich alle Teilnehmer von zwei oder auch mehreren Orten ohne Einschränkungen beteiligen. Projekte können dabei über im „Virtual Classroom“ integrierte Laptops durchgeführt werden, indem von allen Beteiligten im selben Programm gearbeitet werden kann. Eine interaktive Tafel, ein sogenanntes „eWhiteBoard“, dient zusätzlich dazu, Handskizzen und Notizen gemeinsam an unterschiedlichen Standorten zu entwickeln. Die Konfiguration des „Virtual Classroom“ wurde dabei so ausgelegt, dass mit nahezu beliebigen Technologien gearbeitet werden kann.

Der virtuelle Hörsaal wurde bereits in zahlreichen Pilotprojekten getestet. So wurde zum Beispiel die Vertiefungsveranstaltung „Life Sciences Automation“ in Zusammenarbeit der FH Wiesbaden, der Indiana University & Purdue University Indianapolis und dem Mainzer Institut für Mikrotechnik durchgeführt. Zusätzlich gab es Tests mit der Royal Holloway University of London, der University of Transsylvania Brasov, Rumänien, der Kuban State University, Krasnodar, Russland, den Universitäten Frankfurt und Dresden sowie mit externen Firmen. Weitere Vertiefungsveranstaltungen, Projektsitzungen und Expertenrunden sowie die Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten sind in Vorbereitung.

Die mmih unterstützte das Projekt im Rahmen ihres Themenschwerpunkts „E-Learning“ mit 67.000 Euro. Die gleiche Summe steuerte auch das hessische Wissenschaftsministerium bei. Den 30.000 Euro teuren Umbau des Raums am Kurt-Schumacher-Ring finanzierte das Präsidium der Fachhochschule Wiesbaden. Aufgebaut wurde der „Virtual Classroom“ gemeinsam mit T-Systems, der Geschäftskundensparte der Deutschen Telekom als Generalunternehmer.

Über die multimedia-initiative hessen:

Das Land Hessen hat die Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien in breiten Schichten der Wirtschaft und Gesellschaft zu einem der zentralen Themen der Landespolitik erhoben. Neben der Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur sollen neue Entwicklungen im Bereich Multimedia unterstützt und deren effektive Nutzung gefördert werden. Die Realisierung der Projekte baut auf entsprechenden multimedialen, netzbasierten Anwendungen und Lösungen der T-Systems auf. Darüber hinaus bringt die Deutsche Telekom AG ihre Erfahrungen in der Gestaltung und Entwicklung von Multimediaanwendungen sowie ihr technologisches Know-how in die Gemeinschaftsinitiative ein.

multimedia-initiative hessen, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung,
Geschäftsstelle Hessen-Media, c/o HA Hessen Agentur GmbH,
Abraham-Lincoln-Straße 38-42, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611/774-8475, Fax: 0611/774-8620,
E-Mail: info@hessen-media.de, Internet: www.mmi-hessen.de